

# Geschäftsbericht 2023

## Auf einen Blick

<b>Zusammenfassung</b> In Schweizer Franken (CHF)	<b>Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung</b> tmc Content Group AG 2023 (1)	<b>Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung</b> tmc Content Group AG 2022 (1)	<b>Erfolgsrechnung</b> tmc Content Group AG 2023 (2)	<b>Erfolgsrechnung</b> tmc Content Group AG 2022 (2)
<b>Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung</b>				
Umsatzerlöse (3)	6.301.826	6.414.995	0	0
Ergebnis vor Steuern	-2.431.314	-2.685.852	-972.320	-1.600.774
Steuern	132.916	32.047	0	0
Jahresverlust	-2.298.398	-2.653.805	-972.320	-1.600.774
Jahresverlust der Anteilseigner der tmc Content Group AG	-2.298.398	-2.653.805		
<b>Zusammenfassung</b> in Schweizer Franken (CHF)				
	<b>Konsolidierte Bilanz der</b> tmc Content Group AG per 31.12.2023 (1)	<b>Konsolidierte Bilanz der</b> tmc Content Group AG per 31.12.2022 (1)	<b>Bilanz der</b> tmc Content Group AG per 31.12.2023 (2)	<b>Bilanz der</b> tmc Content Group AG per 31.12.2022 (2)
<b>Ausgewählte Daten der Bilanz</b>				
Kurzfristiges Vermögen	6.900.802	7.209.964	2.050.436	6.264.822
Langfristiges Vermögen	3.891.415	5.978.457	18.423.731	15.250.473
Fremdkapital	867.694	1.206.581	98.466	167.274
Eigenkapital	9.924.523	11.981.840	20.375.701	21.348.021
Eigenkapitalquote	92 %	91 %	100 %	99 %
<b>Ergebnis pro Aktie</b>				
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	41.000.000	41.000.000	41.000.000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,056	-0,065	-0,024	-0,039
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,056	-0,065	-0,024	-0,039
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>				
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	18	19	1	1

(1) Nach IFRS

(2) Nach schweizerischem Obligationenrecht

(3) inkl. sonstige Erträge

## Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Die tmc Content Group AG – Aktie
6	Kurzporträt
7	Konsolidierte Jahresrechnung - tmc Content Group AG
13	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
39	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
43	Jahresrechnung - tmc Content Group AG
46	Anhang zur Jahresrechnung
49	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
51	Vergütungsbericht
55	Bericht der Revisionstelle zum Vergütungsbericht

## Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
Liebe Freunde des Unternehmens,

### Entwicklung in unserem Markt

Die die tmc Gruppe agiert weiterhin in einem hart umkämpften Medienmarkt mit einem grossen Angebot an kostenlosen, werbefinanzierten und raubkopierten Inhalten. Obwohl wir uns mit unseren kostenpflichtigen Angeboten im Premiumsegment des Marktes differenzieren, sind wir dennoch nicht immun gegen die Auswirkungen dieser konkurrierenden Inhaltsquellen.

Die tmc Content Group GmbH in Berlin ist eine 100%ige Tochter der tmc Content Group AG, welche die Pay-TV-Sender «Beate Uhse HD» und «Lust Pur» betreibt.

Die tmc Media Group AG in der Schweiz konzentriert sich auf non-lineare, multimediale B2C-Märkte mit internationalem Potenzial.

### 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1.1. Darstellung des Geschäftsverlaufs, Branche und Position am Markt

Die tmc Content Group GmbH betreibt die Pay-TV-Sender Beate-Uhse HD (seit 2001 exklusiv bei Sky Deutschland und Österreich) und Lust Pur (seit 2008 auf unterschiedlichen Plattformen). Beate-Uhse HD erreichte Ende 2023 in Deutschland und Österreich rund 3,3 Mio. Haushalte. Lust Pur ist als nicht-exklusiver Sender deutschlandweit erreichbar und erreichte Ende 2023 knapp 1,3 Mio. Haushalte.

Neben dem Betrieb der beiden Sender gehört der Film-lizenzhandel, insbesondere für den Vollerotikdienst Blue Movie, aber auch zahlreiche andere Kunden zum Kerngeschäft.

#### 2. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

**Content:** Bei Eigen- und Auftragsproduktionen wurden neue Formate entwickelt und produziert oder co-produziert. Hier liegt der Fokus auf exklusiven deutschen Produktionen, um einen deutlichen Mehrwert gegenüber Lizenzware zu schaffen und sämtliche Auswertungsoptionen zu erhalten.

**Lizenzverkäufe:** Die Umsätze aus Verkäufen sind niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

#### Core-Business:

In 2023 ist der Gesamtumsatz für die Kerngeschäfte leicht zurück gegangen.

### 3. Ausblick

Für das Jahr 2024 liegt der Schwerpunkt weiterhin in der Überwachung und Optimierung der Kostenstruktur. Zudem orientieren wir uns auf die Märkte ausserhalb DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz).

In der Zukunft wird der Fokus weiterhin auf dem Business-to-Business Geschäft für führende Anbieter von Unterhaltungsplattformen für unsere Premium-Inhalte und -Plattformen, liegen.

Der vorliegende Geschäftsbericht informiert Sie umfassend über die verschiedenen Aktivitäten und die Ergebnisse unserer Gesellschaft in Jahr 2023. Leider muss die tmc Gruppe einen Verlust ausweisen, dies ist unter anderem die Folge von drei Haupttreibern, zum einen der anhaltende negative Einfluss des Wechselkurses zwischen EUR und CHF, die Abschreibungen von Markenrechten und höhere Kosten für Lizenz- und Materialaufwand. Der EBITA der Gruppe ist jedoch positiv.

Aus diesem Bericht geht hervor, weshalb das Ergebnis 2023 negativ war.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von tmc für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Der Dank gilt gleichermaßen dem Management, welches das Unternehmen durch anspruchsvolle und herausfordernde Situationen geführt hat.

Ihnen, unsren Aktionärinnen und Aktionären, gilt unser besonderer Dank dafür, dass Sie auch im vergangenen Jahr unserem Unternehmen, seinem Management, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Marken Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Der Verwaltungsrat

John Engelsma, Präsident

John Wort

James Moran

## Die tmc Content Group AG – Aktie

### Kursentwicklung

Die Aktie der tmc Content Group AG wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA sowie im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2023 bei EUR 0.115. Am 31. Dezember 2023 notierte der Wert bei EUR 0.125.

### Designated Sponsor

Die tmc Content Group AG hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Seit 2008 hat die ODDO BHF Corporates & Markets AG (vormals Oddo Seydler Bank AG), Frankfurt, diese Aufgabe übernommen.

### Aktionärsstruktur

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit einer Beteiligung über 3% bekannt: Knaks Holdings Ltd (29,3%), Prime Capital AG-SICAV (26,8%), Vykup Holdings Ltd (17,4%), Kackou Holding BV (11,4%), Happy Ending Holding BV (6,2%).

### Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor-Relations-Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die zeitnahe und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch).

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download.

## Kurzporträt

### Sitz der Gesellschaft

tmc Content Group AG  
Poststrasse 24  
Postfach 1546  
CH-6300 Zug

Telefon +41 (0)41 766 25 30  
Fax +41 (0)62 756 13 64  
E-Mail info@contentgroup.ch

### Gegründet

1. Mai 1935 unter der Firma  
«Office Cinematographique S.A.»

15. Juni 2000 Umfirmierung in  
erotic media ag

12. Dezember 2007 Umfirmierung in  
tmc Content Group AG

### Aktienkapital (per 31. Dezember 2023)

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 41.000.000 und ist eingeteilt in 41.000.000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00, vollständig liberriert.

### Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

### Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 9. Juni 2023 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Es wurde gewählt:

John Engelsma	Präsident
John Wirt	Mitglied
James Moran	Mitglied

### Geschäftsleitung

Manuela Schumacher

### Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Zürich

### Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

### Trading Information

41.000.000 Aktien zu Nennwert CHF 1.00

ISIN Code CH0557519201

Wertpapier

Kennnummer A2QQQU

Börsenkürzel ERO1

Börsennotiz Frankfurt (General Standard)  
Düsseldorf (Geregelter  
Markt) XETRA

Designated  
Sponsor

ODDO BHF Corporates & Markets AG

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das am**  
**31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	Anhang	1.1.–31.12.2023	1.1.–31.12.2022
<b>UMSATZERLÖSE</b>			
Dritte	15	6.277.918	6.378.069
<b>SONSTIGE ERTRÄGE</b>			
	15	23.908	36.926
<b>LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND</b>			
	16	-1.600.545	-1.111.375
<b>AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN</b>			
	17	-477.655	-539.358
Bruttoergebnis		4.223.626	4.764.262
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
Personal	18	-1.454.118	-1.366.891
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	-2.789.039	-3.415.004
Verwaltung		-1.316.759	-1.455.794
Werbung		-100.555	-21.144
Übriger		-170.429	-313.425
Total Betriebsaufwand		-5.830.900	-6.572.258
Betriebsergebnis		-1.607.274	-1.807.996
<b>FINANZERFOLG</b>			
Finanzertrag	19	292.703	189.536
Finanzaufwand	19	-1.116.743	-1.067.392
Ergebnis vor Steuern		-2.431.314	-2.685.852
Steuern	10	132.916	32.047
Jahresverlust		-2.298.398	-2.653.805
<b>ANTEILE</b>			
Anteilseigner der tmc Content Group AG		-2.298.398	-2.653.805
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE</b>			
	14		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie		-0,056	-0,065
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		-0,056	-0,065

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das am**  
**31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	1.1.–31.12.2023	1.1.–31.12.2022
<b>JAHRESVERLUST</b>	–2.298.398	–2.653.805
<b>POSTEN, DIE UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN ZUKÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN</b>		
Kursdifferenzen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben	303.260	267.710
<b>POSTEN, DIE ZUKÜNFTIG NICHT IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN</b>		
Versicherungsmathematische Gewinn / (Verluste) aus leistungsorientierten Plänen	–62.179	148.400
Ertragssteuern	0	–15.900
Sonstiges Ergebnis		
<b>TOTAL SONSTIGES ERGEBNIS</b>	241.081	400.210
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	–2.057.317	–2.253.595



**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2023**  
**(in Schweizer Franken)**

<b>AKTIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>			
Liquide Mittel		5.575.759	6.010.602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte	6	892.518	736.064
Übrige Forderungen Dritte		39.173	59.123
Vorauszahlungen an Lieferanten Dritte		0	18.937
Kurzfristige Finanzanlagen	7	377.686	323.277
Sonstige Vermögenswerte		15.666	61.961
<b>Total kurzfristiges Vermögen</b>		<b>6.900.802</b>	<b>7.209.964</b>
<b>LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>			
Sachanlagen	8	117.091	254.265
Immaterielle Vermögenswerte	9	3.763.118	5.719.758
Latente Steuern	10	11.206	4.434
<b>Total langfristiges Vermögen</b>		<b>3.891.415</b>	<b>5.978.457</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>10.792.217</b>	<b>13.188.421</b>

<b>PASSIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		274.995	424.586
Übrige Verbindlichkeiten Dritte		48.969	47.775
Finanzverbindlichkeiten Dritte	21	91.494	127.016
Sonstige Verbindlichkeiten	12	250.681	276.386
Ertragssteuerschulden		107.057	75.745
Total kurzfristiges Fremdkapital		773.196	951.508
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Finanzverbindlichkeiten Dritte	21	1.392	92.309
Rückstellung für Personalvorsorge	11	93.106	36.620
Latente Steuern	10	0	126.144
Total langfristiges Fremdkapital		94.498	255.073
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Aktienkapital	13	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserven		71.376	71.376
Ergebnisvortrag		-32.749.602	-30.389.025
Umrechnungsdifferenzen		1.602.749	1.299.489
Total Eigenkapital		9.924.523	11.981.840
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>10.792.217</b>	<b>13.188.421</b>

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Geldflussrechnung für das am**  
**31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	Anhang	1.1.–31.12.2023	1.1.–31.12.2022
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-2.431.314</b>	<b>-2.685.852</b>
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	2.789.039	3.415.004
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzertrag	19	-214.140	-184.590
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzaufwand	19	1.110.779	1.042.402
Nicht geldwirksame Positionen		-5.693	12.289
<b>GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES BETRIEBLICHEN NETTOUMLAUFVERMÖGENS</b>		<b>1.248.671</b>	<b>1.599.253</b>
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-156.454	370.765
Abnahme/(Zunahme) übrige Forderungen Dritte		19.950	-7.463
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen		18.937	-18.639
Abnahme/(Zunahme) sonstige Vermögenswerte		46.295	-45.204
(Abnahme)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-149.591	49.174
Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten Dritte		1.194	-41.086
(Abnahme) Finanzverbindlichkeiten		-126.439	-146.876
Zunahme/(Abnahme) sonstige Verbindlichkeiten		5.607	-126.806
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>908.170</b>	<b>1.633.118</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	9	-1.063.500	-1.189.053
Investitionen in Sachanlagen	8	-26.750	-11.035
Kauf Finanzanlagen	7	-54.409	-323.277
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-1.144.659</b>	<b>-1.523.365</b>
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten		-169.180	-173.968
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>-169.180</b>	<b>-173.968</b>
(Abnahme) Liquide Mittel		-405.669	-64.215
Liquide Mittel am 1. Januar		6.010.602	5.937.963
Umrechnungsdifferenzen		-29.174	136.854
Liquide Mittel am 31. Dezember		5.575.759	6.010.602

**tmc Content Group AG**  
**Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals**  
**(in Schweizer Franken)**

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gesetzliche Reserven	Ergebnis- vortrag	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital der Anteilseigner
<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>41.000.000</b>	<b>0</b>	<b>71.376</b>	<b>-27.867.720</b>	<b>1.031.779</b>	<b>14.235.435</b>
Jahresverlust				-2.653.805		-2.653.805
Sonstiges Ergebnis				132.500	267.710	400.210
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-2.521.305</b>	<b>267.710</b>	<b>-2.253.595</b>
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>41.000.000</b>	<b>0</b>	<b>71.376</b>	<b>-30.389.025</b>	<b>1.299.489</b>	<b>11.981.840</b>
Jahresverlust				-2.298.398		-2.298.398
Sonstiges Ergebnis				-62.179	303.260	241.081
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-2.360.577</b>	<b>303.260</b>	<b>-2.057.317</b>
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>41.000.000</b>	<b>0</b>	<b>71.376</b>	<b>-32.749.602</b>	<b>1.602.749</b>	<b>9.924.523</b>

# tmc Content Group AG

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 (in Schweizer Franken)

### 1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Poststrasse 24 in 6300 Zug, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland.

Der Verwaltungsrat der Content Group AG gab die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 22. April 2024 zur Veröffentlichung frei. Diese konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

### 2. Rechnungslegungsgrundsätze

#### Grundlagen der Erstellung

Die Rechnungslegung der tmc Content Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Board (IASB).

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, Schweizer Franken (CHF) erstellt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

#### Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denjenigen der Konzernrechnung 2022 überein.

#### Übrige Änderungen

Die übrigen Änderungen von Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr 2023 erstmals anzuwenden sind, haben nicht zu Änderungen im Konzernabschluss der tmc Content Group AG geführt.

Aus der Anwendung zukünftiger Standardänderungen ist nicht mit Auswirkungen auf den Konzernabschluss der tmc Group AG zu rechnen.

#### Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenn gleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der tmc Content Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

#### Impairment von Goodwill

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Vermögenswerte) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob der Goodwill eine Wertminderung erfahren hat. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung des Goodwills wird in Anmerkung 9.1 angegeben.

#### Impairment von Immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Vermögenswerte) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob weitere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer Wertminderungen erfahren haben. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt.

Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung der Marke wird in Anmerkung 9.3 angegeben.

#### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Mittelabfluss aus einer gegenwärtigen Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Kosten und des Zeitpunkts möglich ist. In periodischen Abständen werden diese Einschätzungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Eventualverbindlichkeiten werden als Rückstellung bilanziert, sobald ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Geschäftsführung hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen.

#### Grundlagen der Konsolidierung

##### Tochterunternehmen

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen einschliesslich Unternehmen (seine Tochterunternehmen). Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Gesellschaft nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräusserten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses sind den Gesellschaftern des Mutterunternehmens.

Die Abschlüsse, der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens tmc aufgestellt.

Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Folgende Beteiligungen sind in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt:

### 2023

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	26.000	100,00 %	voll
tmc Media Group AG, Zug	Online/Audiotex	CHF	600.000	100,00 %	voll

### 2022

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	26.000	100,00 %	voll
tmc Media Group AG, Zug	Online/Audiotex	CHF	600.000	100,00 %	voll

### Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, erstellt, während die funktionale Währung der Tochtergesellschaft (tmc Content Group GmbH) der Euro (EUR) ist. Transaktionen in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glattstellung solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fließen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem CHF bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden dem Sonstigen Ergebnis zugewiesen. Weiter werden in der Geldflussrechnung Mittelzuflüsse/-abflüsse (Cashflows) und die Korrekturen der nicht zahlungswirksamen Stromgrößen ebenfalls zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Für die wichtigste Währung der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2023	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Jahr 2023
EUR/CHF	1.00	0,931053	0,9717
		31. Dezember 2022	Jahr 2022
EUR/CHF	1.00	0,985163	1,0048

### 3. Rechnungslegungsmethoden

#### Finanzinstrumente

Bei einem Finanzinstrument handelt es sich um ein Geschäft, das bei einer Partei zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswertes und gleichzeitig bei der anderen Partei zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

#### Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet (FA AC – financial assets at amortised cost).

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschliesslich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstiger Agien und Disagien) über die erwartete Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden. Die Klassifizierung ist abhängig vom Geschäftsmodell des Unternehmens für die Steuerung der finanziellen Vermögenswerte und von den vertraglichen Zahlungsströmen. Das Management bestimmt die Klassifizierung beim erstmaligen Ansatz und überprüft die Klassifizierung auf jeden Bilanzstichtag hin. Die finanziellen Vermögenswerte bei der tmc Content Gruppe umfassen im Konkreten liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen, sonstige Vermögenswerte und Finanzanlagen.

Käufe und Verkäufe, die einen finanziellen Vermögenswert begründen, werden am Erfüllungstag bilanziert. Sie werden dann ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen erloschen sind oder wirksam übertragen wurden.

Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden bei allen finanziellen Vermögenswerten, die in den Folgeperioden nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, ebenfalls angesetzt.

Es bestehen keine finanziellen Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden (Fair Value Option).

#### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag werden die finanziellen Vermögenswerte, hinsichtlich der erwarteten Kreditverluste beurteilt. Hinweise dafür, dass die Bonität von Vermögenswerten beeinträchtigt ist, sind beispielsweise finanzielle Schwierigkeiten, Vertragsverletzungen sowie ein möglicher Konkurs der Vertragspartei. Ein Ausfall im Hinblick auf einen finanziellen Vermögenswert liegt vor, wenn es unwahrscheinlich erscheint, dass die Vertragspartei seine vertraglichen Zahlungen gegenüber dem Konzern in voller Höhe erfüllt. Wurden Kredite oder Forderungen wertberichtigt, setzt das Unternehmen Vollstreckungsmassnahmen fort, um die fällige Forderung noch zu realisieren. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr erwartet wird. Zu den Indikatoren wonach nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr gegeben ist, zählt unter anderem der Konkurs der Vertragspartei. Weitere Angaben zur Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der einzelnen Vermögenswerte enthalten.

#### Finanzielle Verbindlichkeiten

werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet (FL AC – financial liabilities at amortised cost). Die finanziellen Verbindlichkeiten bei der tmc Content Gruppe umfassen konkret Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten.

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit dann aus, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden brutto dargestellt. Eine Nettodarstellung erfolgt lediglich, sofern ein uneingeschränktes Recht auf Verrechnung zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht und beabsichtigt ist, auf Nettobasis auszugleichen.



### Liquide Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf der Gruppe zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Die liquiden Mittel unterliegen den Bestimmungen zu Wertbeeinträchtigungen von IFRS 9. Die erwarteten Verluste sind jedoch völlig unwesentlich und es wurde deshalb darauf verzichtet, eine Wertberichtigung zu erfassen.

### Eigene Aktien

Erwirbt der Konzern eigene Aktien, so werden diese vom Eigenkapital abgezogen.

### Forderungen und vertragliche Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet. Die Position übrige Forderungen beinhaltet verschiedene Ansprüche gegenüber Dritten. Die Position Vorauszahlungen an Lieferanten beinhaltet Anzahlungen für Filmlicenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten, weil das Material die technische Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der tmc Content Gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von vertraglichen Vermögenswerten werden unter Verwendung von Wertberichtigungskonten vorgenommen.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und Hardware) erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vorgenommen. Die zugrunde liegende Abschreibungsdauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die Hardware und Fahrzeuge 3 Jahre.

Sachanlagen werden nach der Veräußerung oder wenn keine künftigen wirtschaftlichen Vorteile aus ihrer Nutzung oder Veräußerung erwartet werden, ausgebucht. Gewinne und Verluste aus dem Abgang eines Vermögenswerts entsprechen der Differenz aus Nettoerlös und Buchwert und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### Immaterielle Vermögenswerte

#### Goodwill

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu beizulegenden Zeitwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen der hingegebenen Gegenleistung und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert.

#### Filmlicenzen

Die Position umfasst die Filmbibliothek der tmc Content Gruppe mit derzeit tausenden Filmen. Die tmc Content Gruppe verfügt traditionell über das Recht, diese Filmlicenzen über eine bestimmte Zeit in allen Auswertungssegmenten und hauptsächlich im deutschsprachigen Raum Europas zu verwerten. Die Filmlicenzen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen (inkl. Synchronisationskosten) abzüglich Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Licenzen werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben, jedoch maximal über 5 Jahre. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert und auch über 5 Jahre abgeschrieben.

#### Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung sowie den Betrieb der Video-on-Demand-Plattform benötigt werden. Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen über 3 Jahre und kumulierte Wertminderungen bilanziert.

### «Blue Movie»

Per 1. September 2005 wurde der Telemediendienst «Blue Movie» käuflich erworben. Die Marke «Blue Movie» findet im deutschsprachigen Europa Verwendung und wird von Sky Deutschland ausgestrahlt.

Die Marke «Blue Movie» hatte vor dem Kauf eine unbestimmte Nutzungsdauer aber wird jetzt entsprechend planmässig beschrieben.

### Übrige immaterielle Vermögenswerte

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte mit einer beschränkten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bilanziert und linear über die Nutzungsdauer beschrieben. Die immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer bzw. bei solchen, die noch nicht für eine Nutzung zur Verfügung stehen, werden linear über drei Jahre beschrieben.

### Impairment von nicht finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung dieser Vermögenswerte gibt. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwand festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert des Geldes, zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert und sind in der Regel innerhalb von 30 bis 60 Tagen längstens jedoch innerhalb von 12 Monaten fällig.

### Übrige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen und anderen Verpflichtungen, welche alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind.

### Leasing

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern einen Vermögenswert für das gewährte Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet, die der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um am oder vor dem Bereitstellungsdatum geleistete Zahlungen, zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize. Anschließend wird das Nutzungsrecht vom Bereitstellungsdatum bis zum Ende des Leasingzeitraums linear abgeschrieben. Erstmalig wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der am Bereitstellungsdatum noch nicht geleisteten Leasingzahlungen, abgezinst mit dem am Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz, bewertet.

Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert von unter CHF 5.000 zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten werden nicht angesetzt. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand.

### **Rückstellung Personalvorsorge**

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die tmc Content Gruppe hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Der Pensionsplan der deutschen Gesellschaft ist ein beitragsorientierter Plan, bei dem Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Der Pensionsplan der Schweizer Gesellschaft qualifiziert sich als leistungsorientierter Plan. Ein leistungsorientierter Plan ist ein Pensionsplan, der einen Betrag an Pensionsleistungen festschreibt, den ein Mitarbeiter bei der Pensionierung erhalten wird, dessen Höhe üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstjahre und Gehalt abhängig ist. Für diese Vorsorgepläne werden die periodischen Kosten pro Plan nach der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) berechnet. Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen (defined benefit obligation) am Bilanzstichtag abzüglich dem Fair Value des Planvermögens. Es wird jährlich ein Gutachten von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker erstellt. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen wird anhand der erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Obligationen höchster Bonität berechnet. Der Vorsorgeaufwand setzt sich aus Dienstzeitaufwand, Nettozinsergebnis und Neubewertung der Pensionsverpflichtungen zusammen. Der Dienstzeitaufwand beinhaltet den Zuwachs aus Vorsorgeansprüchen, nachzuverrechnende Vorsorgeansprüche (Planänderungen oder Plankürzungen) sowie Abgeltungseffekte und wird im Personalaufwand ausgewiesen. Das Nettozinsergebnis wird mit dem Diskontierungssatz aus dem Nettowert der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens errechnet und im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund von erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und wird sofort in der Gesamtergebnisrechnung im sonstigen Ergebnis erfasst. Ebenso beinhaltet diese Position die Differenz zwischen der rechnerischen Verzinsung und der tatsächlichen

Wertentwicklung des Planvermögens und Effekte der Begrenzung von Vermögenswerten.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses der Vergangenheit besteht oder wahrscheinlich entstehen wird und die Verpflichtung zuverlässlich geschätzt werden kann. Verpflichtungen, die diese Voraussetzungen am Abschlussstichtag nicht erfüllen und bei denen ein Mittelabschluss nicht unwahrscheinlich ist, werden als Eventualverbindlichkeit angegeben.

### **Eigenkapital**

#### **Aktienkapital**

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

#### **Gesetzliche Reserven**

Die gesetzlichen Reserven werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von lokalen Gesetzen und Vorschriften gebildet und stehen nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

#### **Umsatzrealisierung**

Basierend auf den erworbenen Filmlicenzen verkauft die tmc Content Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien.

Umsätze aus diesen Geschäften erfasst die tmc Content Gruppe wie folgt:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn tmc Content Gruppe ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über zu liefernde Vermögenswerte oder die zu erbringende Dienstleistung auf den Erwerber übergegangen ist.
- Die Umsätze im Bereich der Pay- und Free-TV umfassen die Erlöse aus dem Verkauf des Rechts auf Zugriff der Filmrechte an den Senderbetreiber. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über den Zeitraum (Dauer des Vertrages), über den die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen.

- Die Umsätze aus dem Bereich Internet und neue Medien umfassen Erlöse aus dem Verkauf der Rechte zur Nutzung der Filmrechte an Onlineportale. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über einen Zeitraum (Dauer des Vertrages), über welchen die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen. Zusätzlich werden eigene Onlineportale betrieben, bei welchen die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements) erfolgt. Die Umsätze werden cashbasiert erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der konsolidierte Umsatz umfasst auch die Erlöse aus den Mehrwertdienstnummern. Die Erlöse werden zeitpunktbezogen realisiert.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei tmc Content Gruppe liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und tmc Content Gruppe handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.

#### **Lizenz- und Materialaufwand**

Unterjährige Lizenzrechte, verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten sowie die technische Aufbereitung des Materials wie das Encodieren und Editieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.

#### **Finanzaufwand**

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

#### **Ertragssteuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position «Ertragssteuerschulden» ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende Ertragssteuern.

#### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden unter der Anwendung der «Liability»-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige resp. zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt analog der zugrundeliegenden Transaktion über den Steueraufwand, die Gesamtergebnisrechnung oder über das Eigenkapital. Auf allen steuerbaren temporären Differenzen werden passive bzw. aktive latente Steuern berechnet.

Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den kein künftiger steuerlicher Nutzen erwartet wird.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen werden die Positionen brutto dargestellt.

## 4. Segmente

Die Gruppe unterscheidet folgende Segmente:

- Pay- und Free-TV
- Internet und neue Medien
- Audiotex
- sonstige Erträge

Die Aufwendungen für den Einkauf der Filmlizenzen und die Produktionskosten erfolgen für sämtliche Verwertungskanäle zusammen. Die Verkäufe hingegen finden in verschiedenen Märkten statt. Entsprechend dieser Geschäftsstruktur werden die Resultate vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung als Hauptentscheidungsträger auf Stufe der Gruppe betrachtet, um Bewertungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Entscheidungen über den Ressourceneinsatz zu fällen. Das langfristige Vermögen besteht aus Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten und wird im Umfang von CHF 104.748 (Vorjahr: CHF 1.113.800) in der Schweiz und über CHF 3.775.461 (Vorjahr: CHF 4.860.223) in Deutschland gehalten. Die weiteren von IFRS 8 verlangten Offenlegungen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

## 5. Finanzielle Risiken

Die wesentlichen durch die Gruppe verwendeten Finanzverbindlichkeiten umfassen Kontokorrentkredite, Schulden aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Die Gruppe verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit resultieren.

Die Gruppe verfügt per 31. Dezember 2023 unverändert zum Vorjahr über keine derivativen Finanzinstrumente. Die sich aus Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken der Gruppe umfassen Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Wechselkurs- und Kreditausfallrisiken. Der Verwaltungsrat beschliesst Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten, die im Folgenden dargestellt werden.

### Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem die Gruppe ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus

den finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz.

Die Steuerung des Zinsaufwands der Gruppe erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Der Verwaltungsrat strebt grundsätzlich eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Zur aktuellen Liquiditätssituation der Gruppe wird auf Anmerkung 23.3 verwiesen. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Die anderen Finanzinstrumente der Gruppe sind nicht verzinslich und unterliegen folglich keinem Zinsänderungsrisiko.

### Wechselkursrisiken

Die tmc Content Gruppe ist primär in Europa tätig und daher Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihres in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögens und Ergebnisses beeinflussen. Wechselkursrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Wechselkursschwankungen haben vor allem einen Einfluss auf Darlehen für ausländische Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns, falls das Darlehen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung des Darlehensgebers denominiert ist.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals der Gruppe (aufgrund der Änderung der monetären Vermögenswerte und Schulden) gegenüber, einer nach vernünftigem Ermessen, grundsätzlich möglichen Wechselkursänderungen des Euro. Alle anderen Variablen bleiben konstant.

## Wechselkursrisiko

	Kursentwicklung des EUR in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
<b>2023</b>	+10,00	1.395.595	1.395.595
	-10,00	-1.395.595	-1.395.595
<b>2022</b>	+10,00	1.083.540	1.083.540
	-10,00	-1.083.540	-1.083.540

## Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Das Kreditrisiko betrifft einerseits Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertragliche Vermögenswerte, andererseits aber auch liquide Mittel sowie Finanzanlagen. Der Umfang des Kreditausfallrisikos der tmc Content Gruppe entspricht den total ausgewiesenen Forderungen, vermindert um die Möglichkeit, diese mit Verbindlichkeiten derselben Gegenpartei zu verrechnen. Die Gruppe hält zur Absicherung der ausstehenden Forderungen keine Sicherheiten. Um das Ausfallrisiko zu

minimieren, hat der Konzern interne Kreditratings entwickelt, um das Risiko-Exposure nach ihrem Grad des Ausfallrisikos zu kategorisieren. Die Bonitätsinformationen werden, soweit verfügbar, von unabhängigen Ratingagenturen zur Verfügung gestellt. Das Risiko-Exposure des Konzerns und die Bonität der Gegenparteien werden kontinuierlich überwacht und der Gesamtwert der abgeschlossenen Geschäfte verteilt sich auf die zugelassenen Gegenparteien.

Das akute interne Ratingssystem für Ausfallrisiken des Konzerns umfasst die folgenden Kategorien:

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der erwartenden Verluste
	Die Gegenpartei hat ein geringes Ausfallrisiko und ist mit	
Performing	keinen Zahlungen im Rückstand.	12-Monats-Verlust
Doubtful	Betrag ist mehr als 30 Tage überfällig oder das Ausfallrisiko hat sich seit erstmaliger Erfassung signifikant erhöht.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste - ohne objektiven Hinweis auf Wertminderung

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der erwartenden Verluste
	Betrag ist mehr als 90 Tage überfällig oder es liegen objektive Hinweise für eine Wertminderung vor.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste
in default	Es gibt Hinweise darauf, dass sich der Schuldner in schweren finanziellen Schwierigkeiten befindet und der Konzern keine realistische Aussicht auf Zahlungserhalt hat.	
Write-off		Betrag wurde ausgebucht

### Liquiditätsrisiko

Die Gruppe überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses mittels einer rollenden Liquiditätsplanung. Diese Planung berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (Forderungen und andere finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit. Das Ziel der Gruppe ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen zu wahren. Zur aktuellen Liquiditätssituation wird auf Anmerkung 23.3 verwiesen. Zum 31. Dezember 2023 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf.

	Bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Summe
<b>2023</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.637	71.358	0	0	274.995
Übrige Verbindlichkeiten	48.969	0	0	0	48.969
Leasingverbindlichkeiten	53.097	22.377	16.020	1.392	92.886
<b>2022</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308.605	115.981	0	0	424.586
Übrige Verbindlichkeiten	47.775	0	0	0	47.775
Leasingverbindlichkeiten	10.368	21.566	95.082	92.309	219.325

### Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Gruppe ist es sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung der Rentabilität eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Die Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfeldes Anpassungen vor. Anpassungen der Kapitalstruktur kann die Gruppe durch Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen

oder durch Aufnahme oder Rückzahlung von Fremdkapital vornehmen.

Die Gruppe überwacht ihre Kapitalstruktur anhand der Eigenkapitalquote (Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme). Ende 2023 betrug die Quote 92% (Vorjahr: 91%).



## 6. Forderungen

	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	892.518	736.064
Nahestehende Gesellschaften	0	0
<b>Total</b>	<b>892.518</b>	<b>736.064</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 60 bis 120 Tagen.

Zum 31. Dezember 2023 gibt es Anzeichen, dass die Forderungen gegenüber Dritten im Wert gemindert werden müssen, und deshalb ist das Wertberichtigungskonto, welches die erwarteten Kreditausfälle (Delkredere) beinhaltet, CHF 8.584 (Vorjahr: CHF 20.688).

Die Analyse der überfälligen nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

	Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe	Nicht fällig	< 60 Tage	60 – 90 Tage	90 –120 Tage	> 120 Tage
<b>2023</b>	892.518	820.499	60.050	10.469	1.500	0
Erwartete Ausfall- quote		0%	0%	0%	0%	0%
Wertminderung auf- grund erwarteter Ausfälle	-8.584	0	0	0	0	-8.584

Es wurden keine Forderungen (Vorjahr: CHF 0) während des Jahres ausgebucht.

Ein Kunde repräsentiert 52% (Vorjahr: 33%) der Forderungen der Gruppe im Umfang von CHF 468.308 (Vorjahr: CHF 241.034). Am Bilanzstichtag besteht kein Anzeichen, dass diese Forderung nicht werthaltig wäre.

	Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe	Nicht fällig	< 60 Tage	60–90 Tage	90–120 Tage	> 120 Tage
<b>2022</b>	756.752	718.300	12.577	11.594	0	14.281
Erwartete Ausfall- quote		0%	0%	31%	0%	100%
Wertminderung aufgrund erwarteter Ausfälle	-20.688	-2.832	0	-3.628	0	-14.228



## 7. Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2023 gibt es eine kurzfristige Finanzanlage CHF 377.686 (Vorjahr: CHF 323.277), welche zu 6% (Vorjahr: 6%) verzinst wird.

## 8. Sachanlagen

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stand 1. Januar	1.039.810	1.415.298
Zugänge	26.750	11.035
Abgänge	-181.836	-347.308
Umrechnungsdifferenzen	-36.411	-39.215
Stand 31. Dezember	848.313	1.039.810
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>		
Stand 1. Januar	785.545	970.168
Zugänge	156.149	172.884
Abgänge	-181.836	-335.019
Umrechnungsdifferenzen	-28.636	-22.488
Stand 31. Dezember	731.222	785.545
<b>Buchwert</b>	<b>117.091</b>	<b>254.265</b>

<b>Die Sachanlagen umfassen:</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Technische und feste Einrichtungen	12.186	32.054
Fahrzeuge	0	0
Hardware	16.851	9.882
Nutzungsrecht aus Leasing	88.054	212.329
<b>Total</b>	<b>117.091</b>	<b>254.265</b>

## 9. Immaterielle Vermögenswerte

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Goodwill	867.026	917.415
Filmlizenzen	2.676.859	3.453.019
Software	115.773	230.345
Marke «Blue Movie»	0	1.051.200
Übrige immaterielle Vermögenswerte	103.460	67.779
<b>Total immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>3.763.118</b>	<b>5.719.758</b>

## 9.1 Goodwill

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stand 1. Januar	917.415	964.896
Umrechnungsdifferenzen	-50.389	-47.481
Stand 31. Dezember	867.026	917.415
<b>Buchwert</b>	<b>867.026</b>	<b>917.415</b>

Der Goodwill von CHF 867.026 (Vorjahr: CHF 917.415) stammt aus der Akquisition von 2 % Minderheitsanteilen an der damaligen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG (im Jahr 2009 mit tmc Content Group GmbH fusioniert). Der Goodwill ist in lokaler Währung bilanziert und ist entsprechenden Kursschwankungen ausgesetzt.

Dieser wird zur Überprüfung der Werthaltigkeit zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („CGU“) zugeordnet. Der Buchwert von CHF 867.026 (Vorjahr: CHF 917.415) wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tmc Content Group GmbH, Berlin zugeordnet und auf Werthaltigkeit überprüft.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr: 8,1%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des

Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognosezeitraum anfallenden Cashflows wurde ein Wachstum von -1,5% und -5,5% (Vorjahr: -1,5% und -5,5%) unterstellt.

### Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von den bestehenden Vertragsvereinbarungen und den in der Vergangenheit erzielten Verkäufen geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem Geschäft der tmc Content Group GmbH zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

Die Goodwill-Position ist auch unter der Annahme eines um 3% tieferen Umsatzes oder eines um 1% höheren Diskontierungssatzes (aggregiert) werthaltig.

## 9.2 Filmlizenzen

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stand 1. Januar	14.926.463	14.787.161
Zugänge	921.749	1.086.408
Abgänge	-1.278.170	-209.730
Umrechnungsdifferenzen	-786.669	-737.376
Stand 31. Dezember	13.783.373	14.926.463
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen</b>		
Stand 1. Januar	11.473.444	10.283.597
Zugänge Abschreibungen	1.407.866	1.726.426
Zugänge Wertbeeinträchtigung	0	0
Abgänge	-1.150.433	1.930
Umrechnungsdifferenzen	-624.363	-538.509
Stand 31. Dezember	11.106.514	11.473.444
<b>Buchwert</b>	<b>2.676.859</b>	<b>3.453.019</b>

### 9.3 Marke «Blue Movie»

Marke «Blue Movie»		
<b>Anschaffungswert</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stand 1. Januar	21.252.675	21.252.675
Stand 31. Dezember	21.252.675	21.252.675
<b>Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung</b>		
Stand 1. Januar	20.201.475	19.150.275
Zugänge Abschreibungen	1.051.200	1.051.200
Stand 31. Dezember	21.252.675	20.201.475
<b>Buchwert</b>	<b>0</b>	<b>1.051.200</b>
davon Markenrecht deutschsprachiges Europa	0	1.051.200

Im Oktober 2010 wurden die Verträge betreffend Telemediendienst «Blue Movie» mit Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG (Sky) grundlegend neu geregelt. Weiter wird Sky die Marke «Blue Movie» zur Nutzung im deutschsprachigen Europa zur Verfügung gestellt. Die Marke «Blue Movie» wird seit Mitte 2018 planmässig bis 2023 abgeschrieben.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit sowie zur Ermittlung der notwendigen Wertbeeinträchtigung der Marke «Blue Movie» wurde im Vorjahr der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Dabei waren wir der Meinung, dass bei der Vermittlung die Blue Movie Sparte zusammen mit Beate Uhse HD zu betrachten waren. Für unseren Hauptkunden war die Kombination der beiden Sparten aus der Hand von einem Provider wichtig. Die Cashflow-Prognosen basierte auf dem aktuellen, für fünf Jahre erstellten Finanzplan, wobei wir alle Erträge und Aufwände für Blue Movie und Beate Uhse HD vom Rest abgetrennt hatten. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% angewendet,

welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelte. Für die, nach dem Prognose-Zeitraum anfallenden Cashflows des internationalen Teils der Marke wurde folgendes Wachstum von -1% und -6% angenommen.

Die Marke «Blue Movie» war auch unter der Annahme eines um 0.2% tieferen Umsatzes und eines um 0.2% höheren Diskontierungssatzes (aggregiert) werthaltig.

Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

– Nettoumsätze – Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze wurden durch das Management ausgehend von in der Vergangenheit erzielten Verkäufen unter Berücksichtigung der neuen Verträge geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelte die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem «Blue Movie»-Geschäft zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

## 9.4 übrige immaterielle Vermögenswerte

<b>übrige immaterielle Vermögenswerte</b>		
<b>Anschaffungswert</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stand 1. Januar	1.308.587	1.281.221
Zugänge	139.678	27.366
Abgänge	-55.644	0
Stand 31. Dezember	1.392.621	1.308.587
<b>Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung</b>		
Stand 1. Januar	1.240.808	873.770
Zugänge Abschreibungen	65.374	60.320
Zugänge Wertbeeinträchtigung	0	306.718
Abgänge	-17.021	0
Stand 31. Dezember	1.289.161	1.240.808
<b>Buchwert</b>	<b>103.460</b>	<b>67.779</b>

Ab dem Jahr 2020 haben wir entschieden, die übrigen immateriellen Vermögenswerte über drei Jahre abzuschreiben. Dies ist auf eine überarbeitete Planung zurückzuführen. Die zusätzliche Abschreibung aufgrund der geänderten Abschreibungsdauer ist CHF 0 (Vorjahr CHF 306.718).

## 9.5 Software

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stand 1. Januar	339.706	354.890
Zugänge	2.073	102.644
Abgänge	0	-103.615
Umrechnungsdifferenzen	-18.570	-14.213
Stand 31. Dezember	323.209	339.706
<b>Kumulierte Amortisationen</b>		
Stand 1. Januar	109.361	24.629
Zugänge Amortisationen	108.451	87.505
Abgänge	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-10.376	-2.773
Stand 31. Dezember	207.436	109.361
<b>Buchwert</b>	<b>115.773</b>	<b>230.345</b>

## 10. Steuern

<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stand 1. Januar	4.434	15.175
Zunahme/(Abnahme) latente Steuern (erfolgswirksam)	6.772	-10.741
Zunahme/(Abnahme) latente Steuern (eigenkapitalwirksam)	0	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>11.206</b>	<b>4.434</b>
<b>Passive latente Steuern</b>		
Stand 1. Januar	126.144	168.932
(Abnahme)/Zunahme latente Steuer (erfolgswirksam)	-126.144	42.788
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>0</b>	<b>126.144</b>
<b>Zusammensetzung der latenten Steuern</b>		
Personalvorsorge IAS 19 (erfolgswirksam)	11.206	4.434
<b>Total latente Steuern</b>	<b>11.206</b>	<b>4.434</b>
<b>Total latente Ertragssteuerschulden</b>	<b>0</b>	<b>126.144</b>

<b>Steuern</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Latente Steuern	132.916	32.047
<b>Total</b>	<b>132.916</b>	<b>32.047</b>

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen wurden in dem Umfang aktiviert, als dass es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva verrechnet werden können.

Die tmc Content Gruppe hat latente Steuern auf Verlustvorträgen im Umfang von CHF 25.704.035 (Vorjahr: CHF 24.340.936) nicht aktiviert, da deren Realisation unsicher ist.

Die temporären Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, betragen im Geschäftsjahr CHF 6.185.519 (Vorjahr: CHF 6.177.876).

Die nicht aktivierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Fällig in	<b>2023</b>	<b>2022</b>
1 Jahr	5.705.900	0
2-5 Jahren	11.095.759	14.166.203
nach 5 Jahren	2.716.857	3.996.857
Unbestimmter Verfall	6.185.519	6.177.876
<b>Total</b>	<b>25.704.035</b>	<b>24.340.936</b>

Die folgende Übersicht zeigt die Überleitung von den erwarteten Ertragssteuern, Grundlage zur Ermittlung

der erwarteten Ertragssteuern ist der Ertragssteuersatz der tmc Content Group AG.

	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	-2.431.314	-2.685.852
Erwarteter Steuersatz (in %)	12,0	12,0
Erwartete Ertragssteuern	-291.758	-322.302
Effekt aus Steuersatzänderungen	0	0
Nicht aktivierte Verlustvorträge	125.660	200.363
Effekt aus vorherigen Perioden	0	0
Wertberichtigung latente Steueraktiven	0	0
Effekt aus nachträglicher Aktivierung von Verlustvorträgen aus vorherigen Perioden	0	0
Effekt aus der Verwendung bisher nicht aktivierte Verlustvorträge	166.098	121.939
Effekt aus unterschiedlichen Steuersätzen der Konzerngesellschaften	0	0
Übrige Einflüsse	132.916	32.047
<b>Ertragssteuern</b>	<b>132.916</b>	<b>32.047</b>
Effektiver Steuersatz (in %) des Ergebnisses vor Steuern	0	0

## 11. Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält leistungsorientierte Pläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer seines Tochterunternehmens in der Schweiz. Die leistungsorientierten Pläne werden durch einen eigenständigen Fonds verwaltet, der von der Gesellschaft rechtlich getrennt ist. Der Stiftungsrat des Pensionsfonds ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagepolitik für die Vermögenswerte des Fonds.

Durch die Pläne in der Schweiz ist der Konzern üblicherweise folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt: Investitionsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Langlebigkeitsrisiko und Gehaltsrisiko.

### Investitionsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird unter Verwendung eines Abzinsungssatzes ermittelt, der auf Grundlage der Renditen erstrangiger, festverzinslicher Unternehmensanleihen bestimmt wird. Sofern die Erträge aus dem Planvermögen unter diesem Zinssatz liegen, führt dies zu einer Unterdeckung des Plans. Der Plan hat gegenwärtig ein relativ ausgewogenes Anlageportfolio von Eigenkapitalinstrumenten, Schuldsinstrumenten und Immobilien. Aufgrund der Langfristigkeit der Planverbindlichkeiten hält es der Stiftungsrat des Pensionsfonds für angebracht, einen angemessenen Teil des Planvermögens in Eigenkapitalinstrumente und

Immobilien zu investieren, um die Rendite des Plans zu steigern.

### Zinsänderungsrisiko

Ein Rückgang des Anleihezinssatzes führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit, jedoch wird dies teilweise durch einen gestiegenen Ertrag aus der Anlage des Planvermögens in festverzinslichen Schuldsinstrumenten kompensiert.

### Langlebigkeitsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der bestmöglichen Schätzung der Sterbewahrscheinlichkeit der begünstigten Arbeitnehmer sowohl während des Arbeitsverhältnisses als auch nach dessen Beendigung ermittelt. Eine Zunahme der Lebenserwartung der begünstigten Arbeitnehmer führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

### Gehaltsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der zukünftigen Gehälter der begünstigten Arbeitnehmer ermittelt. Somit führen Gehaltserhöhungen der begünstigten Arbeitnehmer zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Die wichtigsten Annahmen, welche der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt worden sind:

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Abzinsungssatz	1,40%	2,40%
Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	1,40%	1,60%
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Pensionäre beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Frauen	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Arbeitnehmer beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Frauen	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Erwartete zukünftige Rentenerhöhungen	0,00%	0,00%

Im Gesamtergebnis sind hinsichtlich dieser leistungsorientierten Pläne folgende Beträge erfasst:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	in CHF	in CHF
Laufender Dienstzeitaufwand	11.875	17.106
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltung	-5.838	-4.720
Nettozinsaufwand	707	565
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Komponenten des Pensionsaufwands	6.744	12.951

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Neubewertung der Nettoschuld aus einem leistungsorientierten Plan</b>		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	5.049	-2.889
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	4.634	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	54.767	-138.628
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-2.271	9.017
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten des Pensionsaufwands	62.179	-132.500
<b>Summe</b>	<b>68.923</b>	<b>-119.549</b>

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Unternehmens aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in CHF	in CHF
Barwert der gedeckten leistungsorientierten Verpflichtung	477.148	402.701
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	384.042	366.081
Nettoschuld aus der leistungsorientierten Verpflichtung	93.106	36.620

Die Veränderungen im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	in CHF	in CHF
Anfangsbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	402.701	516.187
Laufender Dienstzeitaufwand	11.875	17.106
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-5.838	-4.720
Zinsaufwand	9.417	1.770
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	4.634	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	54.767	-138.628
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-2.271	9.017
Gewinne und Verluste aus Plankürzungen	0	0
Begleichung von Schulden durch Planabgeltungen	0	0
Gezahlte Leistungen	1.863	1.969
<b>Endbestand der leistungsorientierten Verpflichtung</b>	<b>477.148</b>	<b>402.701</b>

Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens im laufenden Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	in CHF	in CHF
<b>Anfangsbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens</b>	<b>366.081</b>	<b>347.581</b>
Zinserträge	8.710	1.205
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	-5.049	2.889
Beiträge des Arbeitgebers	12.437	12.437
Beiträge der begünstigten Arbeitnehmer	5.330	5.330
Durch Planabgeltung abgegangene Vermögenswerte	0	0
Gezahlte Leistungen	-3.467	-3.361
<b>Endbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens</b>	<b>384.042</b>	<b>366.081</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen Anlagekategorien des Planvermögens stellen sich am Bilanzstichtag für jede Kategorie wie folgt dar:

<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in CHF	in CHF
Vermögenswerte gehalten von Pensionsfonds	384.042	366.081
<b>Gesamt</b>	<b>384.042</b>	<b>366.081</b>



Die massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Abzinsungssatz, erwartete Gehaltserhöhungen und die Sterbewahrscheinlichkeit. Eine Sensitivität wird nur für den Abzinsungssatz angegeben. Die nachfolgend dargestellte Sensitivitätsanalyse wurde auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt, wobei die übrigen Annahmen jeweils unverändert geblieben sind.

- Wenn der Abzinsungssatz um 25 Basispunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um CHF 13.479 vermindern (um CHF 14.193 erhöhen).

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse dürfte nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, da es als unwahrscheinlich anzusehen ist, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zueinander in Beziehung stehen.

## 12. Sonstige Verbindlichkeiten

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Revisions- und Beratungskosten	86.721	140.392
Personalkosten und Ferienrückstellungen	33.471	29.300
Ausstehende Rechnungen	130.489	106.694
Umrechnungsdifferenzen	0	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>250.681</b>	<b>276.386</b>

## 13. Eigenkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 (Vorjahr: CHF 41.000.000) und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

### a) Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 9. Juni 2028 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

### b) Bedingtes Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2023 und 2022 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

## 14. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie resultiert wie folgt:

	<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung 2023</b>	<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung 2022</b>
Jahresverlust	-2.298.398	-2.653.805
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	41.000.000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,056	-0,065
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,056	-0,065

## 15. Erträge

Die Umsatzerlöse inkl. sonstiger Erträge können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden:

	Pay- und Free-TV	Internet und neue Medien	Audiotex	Sonstiger Ertrag	Total Geschäfts-segmente
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.819.761	0	1.183.557	0	3.003.318
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	2.469.046	452.201	0	377.261	3.298.508
<b>Umsatzerlöse 2023</b>					<b>6.301.826</b>
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.318.285	0	1.169.859	0	2.488.144
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	3.070.943	503.618	0	352.290	3.926.851
<b>Umsatzerlöse 2022</b>					<b>6.414.995</b>

	2023	2022
<b>Nach Ländern*</b>		
Schweiz	693.695	658.078
Deutschland	4.842.802	5.249.673
Übriges Europa	726.193	496.651
Rest der Welt	39.136	10.593
<b>Total</b>	<b>6.301.826</b>	<b>6.414.995</b>

\* Vorstehende Informationen sind nach Standort des Kunden gegliedert.

Mit einem Kunden werden Erträge von CHF 3.503.654 (Vorjahr: CHF 3.527.759) erzielt, was 56% (Vorjahr: 55%) der gesamten Erträge ausmacht.

Die sonstigen Erträge enthalten im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr hauptsächlich Weiterverrechnungen.

## 16. Lizenz- und Materialaufwand

	2023	2022
Technische Bearbeitung/Marketing/Affiliate/Kooperationen	883.894	801.282
Contenteinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	696.704	293.941
Diverses (Bildbearbeitung)	19.947	16.152
<b>Total</b>	<b>1.600.545</b>	<b>1.111.375</b>

## 17. Aufwand technische Dienstleistungen

Der Aufwand technische Dienstleistungen von CHF 477.655 (Vorjahr: CHF 539.358) umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für die grafische Aufbereitung des Materials.

## 18. Personal

	2023	2022
Saläre und Provisionen	1.178.080	1.101.779
Vorsorgeaufwand – leistungsorientierter Plan	12.437	11.772
Vorsorgeaufwand – beitragsorientierter Plan	0	7.914
Sozialversicherungsaufwand	254.665	239.956
Übriger Personalaufwand	8.936	5.470
<b>Total</b>	<b>1.454.118</b>	<b>1.366.891</b>

## 19. Finanzerfolg

	2023	2022
Zinsertrag	78.563	4.946
Fremdwährungsgewinne	214.140	184.590
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>292.703</b>	<b>189.536</b>
Zinsaufwand und Bankspesen	2.254	18.239
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	3.710	6.751
Fremdwährungsverluste	1.110.779	1.042.402
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>1.116.743</b>	<b>1.067.392</b>

## 20. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2023	31.12.2022
Knaks Holding Ltd	29,3 %	29,3 %
Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS	26,8 %	26,8 %
Vykup Holding Ltd	17,4 %	16,9 %
Kackou Holding BV	11,4 %	11,4 %
Happy Ending Holding BV	6,2 %	6,2 %

## 21. Leasing

	Nutzungsrechte an Bürräumlichkeiten	Nutzungsrechte an Fahrzeugen	Total 2023
Stand 1. Januar 2023	193.564	18.765	212.329
Anschaffungswerte	4.233	0	4.233
kumulierte Abschreibungen	-119.847	-8.661	-128.508
<b>Nettowerte 31. Dezember 2023</b>	<b>77.950</b>	<b>10.104</b>	<b>88.054</b>
			<b>Total 2022</b>
Stand 1. Januar 2022	335.900	27.426	363.326
Anschaffungswerte	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	-142.336	-8.661	-150.997
<b>Nettowerte 31. Dezember 2022</b>	<b>193.564</b>	<b>18.765</b>	<b>212.329</b>

Es bestehen keine Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten oder mit einem zugrunde liegenden Wert von unter CHF 5.000.

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Fällig in einem Jahr	91.494	127.016
Fällig in 2-5 Jahren	1.392	92.309
Fällig über 5 Jahre	0	0

Bei den Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen aus Leasing. Die Verpflichtungen bestehen hauptsächlich aus Mietverträgen für selbst genutzte Büroräumlichkeiten und Fahrzeuge. Die Vertragsdauer ist aus der obigen Tabelle ersichtlich. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter den Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) ausgewiesen.

## **22. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Als nahestehend identifiziert wurden alle Aktionäre mit mehr als 20% Kapital- und Stimmenanteil und deren Tochtergesellschaften sowie die amtierenden Verwaltungsräte (und von diesen beherrschte Gesellschaften), Mitglieder der Geschäftsleitung und assoziierte Unternehmen.

Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen:

<b>Transaktionen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Verkauf von Filmlicenzen an nahestehende Personen	0	0
Einkauf von Filmlicenzen von nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsertrag mit nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsbezug von nahestehenden Personen	0	0
Aktienbasierte Vergütung Geschäftsleitung	0	0
Vorsorgeaufwand	12.437	11.772
davon für die Geschäftsleitung	12.437	11.772
Zinsertrag von assoziierten Gesellschaften und Aktionär	0	0

In den Jahren 2023 und 2022 sind nur die nahestehenden Transaktionen mit Mitgliedern in Schlüsselfunktion erfolgt und zum Abschlussstichtag bestehen keine Forderungen und keine Verbindlichkeiten.

## Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

		<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>		<b>CHF 189.379</b>	<b>191.363</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012	netto ausbezahlt EUR 70.620 (Vorjahr EUR 66.000)	CHF 69.751	69.023
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 31.816	35.356
John Wirt, Mitglied ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 29.425 (Vorjahr EUR 27.500)	CHF 29.063	28.760
John Wirt, Mitglied ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 14.843	14.732
James Moran, Mitglied ab 14. Juni 2022	netto ausbezahlt EUR 29.425 (Vorjahr EUR 27.500)	CHF 29.063	28.760
James Moran, Mitglied ab 14. Juni 2022	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 14.843	14.732
<b>Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>		<b>CHF 175.346</b>	<b>167.033</b>
Manuela Schumacher		CHF 175.346	167.033

## Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Aktienbesitz des Verwaltungsrates</b>		<b>Stück 4.671.727</b>	<b>4.671.727</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012 (indirekt über Kackou Holding BV)	Stück	4.671.727	4.671.727
<b>Aktienbesitz der Geschäftsleitung</b>		<b>Stück 0</b>	<b>200.000</b>
Manuela Schumacher	Stück	0	200.000

## **23. Sonstige Angaben**

### **23.1 Risikobeurteilung**

Die Gruppe verfügt über ein implementiertes Risikomanagement, um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in Finanzinformationen als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-Identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Wahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 12. April 2024 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Anmerkung 5 informiert speziell über die Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten.

### **23.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung des Geschäftsberichts eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung haben.

### **23.3 Aktuelle Liquiditätssituation**

Die Liquidität aus dem operativen Geschäft ist ausreichend, um den Verbindlichkeiten termingerecht nachzukommen. Die Gruppe ist bestrebt weitere Kostenreduktionen voranzutreiben, um die finanzielle Situation der Gruppe stabil zu halten.

## Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

An die Generalversammlung der tmc Content Group AG, Zug

### Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 7 bis 38 dieses Geschäftsberichtes) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

<b>Werthaltigkeit von Goodwill</b>	
<b>Prüfungssachverhalt:</b>	<b>Unser Prüfungsvorgehen:</b>
<p>Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition "Immaterielle Vermögenswerte" im Betrag von CHF 3.8 Mio., wovon CHF 0.9 Mio. Goodwill darstellen. Der Goodwill wird bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs, jedoch mindestens einmal jährlich, einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Das Management beurteilt die Werthaltigkeit des Goodwills auf der Basis einer Discounted Cash Flow (DCF) Analyse. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von Management-Einschätzungen künftiger Geldströme, den verwendeten Diskontierungssätzen und den Wachstumsraten abhängig und somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills als besonders wichtigen Prüfungsschritt, da der Wert des Goodwills wesentlich ist. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über Ermessensspielräume bei der Budgetierung der zukünftigen Geldflüsse.</p>	<p>Ein Schwerpunkt unserer Prüfung liegt auf der Werthaltigkeit des Goodwills. Die Angemessenheit der mittelfristigen Planung der zukünftigen Geldflüsse beurteilten wir basierend auf einer kritischen Analyse der Entwicklungen der angenommenen Geldflüsse im Vergleich zu den historisch erzielten und geprüften Ergebnissen. Die Angemessenheit der verwendeten Diskontierungssätze und Wachstumsraten wurde plausibilisiert. Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung wurden mit internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert.</p> <p>Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir die Entwicklung der angenommenen Geldflüsse aufgrund der anstehenden Vertragsverhandlungen über die Weiterführung des Abnahmevertrags mit dem wichtigsten Kunden als sehr optimistisch. Der Vertrag läuft per 30. Juni 2024 aus und es wurde bisher keine Einigung über die Weiterführung des Vertrages erzielt. Zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe kann nicht vorausgesagt werden, wie die Verhandlungen ausgehen. Sollten die Vertragsverlängerungen scheitern, so muss mit markant tieferen Geldflüssen in Zukunft gerechnet werden. Damit würden starke Anhaltspunkte für ein Impairment des Goodwills vorliegen und eine vollständige Wertberichtigung des Goodwills wäre notwendig.</p> <p>Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Vertragsverhandlungen zu einem positiven Resultat führen und der Goodwill nicht wertberichtigt werden muss.</p> <p>Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen sowie der Tatsache, dass ein zukünftiger Verhandlungserfolg aus heutiger Sicht nicht unmöglich erscheint, erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit des Goodwills als vertretbar adressiert.</p>

<b>Werthaltigkeit der Filmlicenzen</b>	
<b>Prüfungssachverhalt:</b>	<b>Unser Prüfungsvorgehen:</b>
<p>Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition "Immaterielle Vermögenswerte" im Betrag von CHF 3.8 Mio., wovon CHF 2.7 Mio. Filmlicenzen darstellen. Diese wird planmässig über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben und bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Filmlicenzen als besonders wichtigen Prüfungsschritt, da der Wert dieses immateriellen Vermögenswertes wesentlich ist.</p>	<p>Ein Schwerpunkt unserer Prüfung liegt auf der Werthaltigkeit des immateriellen Vermögenswertes Filmlicenzen. Wir beurteilten die Angemessenheit der Abschreibungen auf Basis der definierten Nutzungsdauer. Ferner beurteilten wir, ob Indikatoren vorliegen, welche die Erstellung eines Impairment-Tests notwendig machen. Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung wurden mit internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert.</p> <p>Die anstehenden Vertragsverhandlungen über die Weiterführung des Abnahmevertrags mit dem wichtigsten Kunden können als Indikatoren gewertet werden, welche eine Werthaltigkeitsprüfung der Filmlicenzen erforderlich machen würden. Der</p>



	<p>Vertrag läuft per 30. Juni 2024 aus und es wurde bisher keine Einigung über die Weiterführung des Vertrages erzielt. Zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe kann nicht vorausgesagt werden, wie die Verhandlungen ausgehen. Sollten die Vertragsverlängerungen scheitern, so muss mit markant tieferen Umsätzen in Zukunft gerechnet werden. Damit würden starke Anhaltspunkte für ein Impairment der immateriellen Anlagen Filmlicenzen vorliegen und eine teilweise Wertberichtigung des immateriellen Wertes Filmlicenzen wäre notwendig.</p> <p>Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Vertragsverhandlungen zu einem positiven Resultat führen und die Filmlicenzen nicht wertberichtigt werden müssen.</p> <p>Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen sowie der Tatsache, dass ein zukünftiger Verhandlungserfolg aus heutiger Sicht nicht unmöglich erscheint, erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit des immateriellen Anlagegutes Filmlicenzen als vertretbar adressiert.</p>
--	---

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. April 2024

### Balmer-Etienne AG

Werner Pfäffli  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg  
Zugelassener Revisionsexperte

**tmc Content Group AG**  
**Bilanz per 31. Dezember 2023**  
**(in Schweizer Franken)**

<b>AKTIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		1.047.981	5.254.557
Übrige Forderungen			
Dritte		7.197	16.074
Konzerngesellschaften		55.673	0
Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften		939.585	994.191
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>2.050.436</b>	<b>6.264.822</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Beteiligungen	3	5.405.842	5.405.842
Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften		13.016.360	9.841.209
Sachanlagen		1.529	3.422
Immaterielle Anlagen	4	0	0
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>18.423.731</b>	<b>15.250.473</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>20.474.167</b>	<b>21.515.295</b>

<b>PASSIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		9.735	41.207
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		3.037	7.067
Konzerngesellschaften		6.939	0
Passive Rechnungsabgrenzungen			
		78.755	119.000
Total kurzfristiges Fremdkapital			
		98.466	167.274
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Aktienkapital			
		41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Gewinnreserve			
		71.376	71.376
Bilanzverlust			
		-20.695.675	-19.723.355
Total Eigenkapital			
		20.375.701	21.348.021
<b>TOTAL PASSIVEN</b>			
		20.474.167	21.515.295

**tmc Content Group AG**  
**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 abge-**  
**schlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)**

	Anhang	1.1.–31.12.2023	1.1.–31.12.2022
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>			
Zinsertrag		484.432	410.450
Übrige betriebliche Erträge		51.715	0
Kursgewinne		78.352	6.415
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>614.499</b>	<b>416.865</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
Finanzaufwand		-958.405	-851.951
Personalaufwand		-172.018	-113.805
Verwaltungsaufwand		-400.514	-752.749
Übriger betrieblicher Aufwand		-53.989	-43.796
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-1.584.926</b>	<b>-1.762.301</b>
<b>Betriebserfolg vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		<b>-970.427</b>	<b>-1.345.436</b>
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	4	-1.893	-255.338
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-972.320</b>	<b>-1.600.774</b>
Direkte Steuern		0	0
<b>Jahresverlust</b>		<b>-972.320</b>	<b>-1.600.774</b>
Bilanzverlust, Anfangs Jahr		-19.723.355	-18.122.581
Bildung gesetzliche Gewinnreserve		0	0
Dividendenausschüttung		0	0
Bilanzverlust, Ende Jahr		-20.695.675	-19.723.355

# **tmc Content Group AG**

## **Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2023**

### **(in Schweizer Franken)**

#### **1. Allgemeine Informationen**

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland.

Die tmc Content Group AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und ist in Zug an der Poststrasse 24, ZG domiziliert.

Das Grundkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und setzt sich aus 41.000.000 Namenaktien zu je CHF 1.00 zusammen.

Da die tmc Content Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar, den Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Die tmc Content Group AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

#### **2. Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

##### **Nahestehende Parteien**

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der tmc Content Group AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen grundsätzlich zu marktgerechten Bedingungen.

##### **Beteiligungen**

Beteiligungen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten erfasst und werden jährlich überprüft und an den allenfalls tieferen erzielbaren Wert angepasst.

##### **Finanzanlagen**

Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich Anpassungen für Fremdwährungsverluste und andere Wertberichtigungen bilanziert.

##### **Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Anlagen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen erfasst. Zu jedem Bilanzstichtag wird abgeklärt, ob es Anhaltspunkte oder Hinweise gibt, die eine Wertbeeinträchtigung von Immateriellen Anlagen vermuten lassen.

##### **Sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand**

Die Fremdwährungspositionen des Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen der genannten Positionen und von Geschäftstransaktionen werden als sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand erfasst.

	<b>31.12.2023</b>		<b>31.12.2022</b>	
<b>3. Beteiligungen</b>				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit Sitz		Kapital- und Stimmanteil Buchwert		Kapital- und Stimmanteil Buchwert
<b>TMC CONTENT GROUP GMBH</b>	EUR	26.000	EUR	26.000
Erotik Pay-TV Berlin, Deutschland	in %	100,0	in %	100,0
	CHF	5.405.842	CHF	5.405.842
<b>TMC MEDIA GROUP AG</b>	CHF	600.000	CHF	600.000
Online und Audiotex Geschäfte Zug, Schweiz	in %	100,0	in %	100,0
	CHF	0	CHF	0

#### 4. Immaterielle Anlagen

Die Marke «Blue Movie» wurde planmässig bis Mitte 2022 abgeschrieben.

#### 5. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	<b>31.12.2023</b>		<b>31.12.2022</b>	
Knaks Holding Ltd		29,3 %		29,3 %
Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS		26,8 %		26,8 %
Vykup Holding Ltd		17,4 %		16,9 %
Kackou Holding BV		11,4 %		11,4 %
Happy Ending Holding BV		6,2 %		6,2 %

## 6. Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

		2023	2022
<b>Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>		<b>CHF 189.379</b>	<b>191.363</b>
John Engelsma, Präsident			
ab 15. Juni 2012	netto ausbezahlt EUR 70.620 (Vorjahr EUR 66.000)	CHF 69.751	69.023
John Engelsma, Präsident			
ab 15. Juni 2012	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 31.816	35.356
John Wirt, Mitglied			
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 29.425 (Vorjahr EUR 27.500)	CHF 29.063	28.760
John Wirt, Mitglied			
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 14.843	14.732
James Moran, Mitglied			
ab 14. Juni 2022	netto ausbezahlt EUR 29.425 (Vorjahr EUR 27.500)	CHF 29.063	28.760
James Moran, Mitglied			
ab 14. Juni 2022	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 14.843	14.732
<b>Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>		<b>CHF 175.346</b>	<b>167.033</b>
Manuela Schumacher		CHF 175.346	167.033

## 7. Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechte des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		31.12.2023	31.12.2022
<b>Aktienbesitz des Verwaltungsrates</b>		<b>Stück 4.671.727</b>	<b>4.671.727</b>
John Engelsma, Präsident			
ab 15. Juni 2012		Stück 4.671.727	4.671.727
(indirekt über Kackou Holding BV)			
<b>Aktienbesitz der Geschäftsleitung</b>		<b>Stück 0</b>	<b>200.000</b>
Manuela Schumacher		Stück 0	200.000

## 8. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

Am 31.12.2023 beträgt der Restbetrag der Verbindlichkeit aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften CHF 10.376 (Vorjahr CHF 20.965).

## 9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der  
tmc Content Group AG, Zug

## Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der tmc Content Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 43 bis 48) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit IFRS und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

<b>Bewertung von Beteiligungen und Finanzanlagen</b>	
<b>Prüfungssachverhalt:</b>	<b>Unser Prüfungsvorgehen:</b>
<p>Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition Beteiligungen im Betrag von CHF 5.41 Mio. sowie Finanzanlagen gegenüber Konzerngesellschaften von CHF 13.9 Mio. Die Beteiligungen und Finanzanlagen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.</p> <p>Wir erachten die Bewertung der Beteiligungen und der Finanzanlagen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Wesentlichkeit der Positionen in Bezug auf die Bilanzsumme.</p>	<p>Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Bewertung von Beteiligungen und Finanzanlagen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beurteilung der Eigenkapital- und Ertragslage der Beteiligungen;</li><li>• Beurteilen der Fremdwährungsbewertung der Finanzanlagen;</li><li>• Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen</li></ul> <p>Wir haben anhand der aufgeführten Prüfungshandlungen das Risiko fehlerhafter Bewertung der Beteiligung und Finanzanlagen berücksichtigt und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.</p>

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. April 2024

#### Balmer-Etienne AG

Werner Pfäffli  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg  
Zugelassener Revisionsexperte

# Vergütungsbericht der tmc Content Group AG

gemäss Artikel 734ff. des schweizerischen Obligationenrechts (OR)

## I. ALLGEMEIN

Der vorliegende Vergütungsbericht informiert über die Grundsätze und Verantwortlichkeiten der Vergütungsstruktur der tmc Content Group AG und die an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat gezahlten Vergütungsbeträge. Er wird der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der tmc Content Group AG für das Geschäftsjahr 2023 zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Dieser Vergütungsbericht enthält alle notwendigen Informationen gemäss schweizerischem Obligationenrecht, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Revision des Aktienrechts (in Kraft seit dem 1. Januar 2023), sowie der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Zudem hat die tmc Content Group AG den im Februar 2023 neu erschienene „Swiss Code of Best Practice“ der economiesuisse, des Dachverbandes der Schweizer Wirtschaft, berücksichtigt. Die Vergütungsgrundsätze sind ferner in den Statuten der tmc Content Group AG (Artikel 18<sup>bis</sup> bis Artikel 18<sup>quinquies</sup>) geregelt.

Die Artikel 734 ff. Obligationenrecht halten insbesondere fest, dass Abgangsentschädigungen, Vergütungen im Voraus oder Provisionen für die Übernahmen von Unternehmen nicht zulässig sind. Die tmc Content Group AG richtet keine Vergütungen aus, welche in diese Kategorie fallen würden. Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtet. Das Unternehmen fördert Leistung sowie unternehmerisches Handeln und orientiert sich an den Interessen der Aktionäre. Um langfristig erfolgreich zu sein, ist die tmc Content Group AG darauf angewiesen, genügend qualifizierte und loyale Mitarbeitende zu finden, entwickeln und halten zu können. Daran orientiert sich das Vergütungssystem der tmc Content Group AG und deren Tochtergesellschaften. Die Vergütungen sind so ausgestaltet, dass sie diese Strategie unterstützen und eine Kultur fördern, die den Erfolg langfristig sichert.

Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist ansonsten gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## II. VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach den Grundsätzen:

- Objektivität und Fairness
- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Langfristigkeit)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung, Wettbewerbsfähigkeit)

## III. CORPORATE GOVERNANCE

### A. Der Vergütungsausschuss:

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Entwicklung und Überwachung des Vergütungssystems der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften. Er prüft regelmässig die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungspolitik und schlägt, sofern notwendig, dem Verwaltungsrat Änderungen vor. Ferner legt der Vergütungsausschuss die Vergütungssysteme und die Vorschläge der Vergütungen dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung und bereitet den Vergütungsbericht vor. Schliesslich prüft er regelmässig, ob die Vorgaben der Generalversammlung und des Gesetzgebers zur Vergütung erfüllt sind. Der Vergütungsausschuss erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert der Vergütungsausschuss Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung. Über die Vorschläge entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Da der Verwaltungsrat der tmc Content Group AG lediglich aus drei Verwaltungsräten, Johannes (John) Engelsma, John Wirt und James Moran, besteht und die Strukturen der tmc Content Group AG sich übersichtlich darstellen, amten die zwei Verwaltungsratsmitglieder sowie der Verwaltungsratspräsident Johannes Engelsma auch als Mitglieder des Vergütungsausschusses.

#### B. Der Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Aufgaben und Kompetenzen, die er dem Vergütungsausschuss überträgt. Er genehmigt die Vergütungsgrundsätze und den Vergütungsbericht, prüft die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und legt die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung der Generalversammlung zur Genehmigung vor.

#### C. Die Generalversammlung:

Gemäss den Bestimmungen von Art. 735ff. OR genehmigen die Aktionäre an der Generalversammlung in einer Abstimmung die Höhe der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und können in einer Konsultativabstimmung den Vergütungsbericht des vergangenen Geschäftsjahres genehmigen.

Lehnt die Generalversammlung einen dieser Anträge ab, kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung einen oder mehrere neue Anträge stellen. Verzichtet der Verwaltungsrat auf neue Anträge oder werden diese nicht genehmigt, kann er im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben eine neue Generalversammlung einberufen.

### IV. FESTLEGUNGSVERFAHREN DER VERGÜTUNGEN

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Der Vergütungsausschuss stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz (Benchmarking).

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt die tmc Content Group AG sicher, dass ein Bonus an die Geschäftsleitung im Allgemeinen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Die Geschäftsführerin erhält für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung plus Spesen und zusätzlich je nach Geschäftsgang allenfalls eine variable Vergütung.

Der Verwaltungsrat als oberstes Aufsichtsorgan erhält ausschliesslich eine fixe Entschädigung in bar, damit er seine Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben kann. Der Verwaltungsratspräsident erhält zudem seine Spesen erstattet. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist nicht an spezifische Erfolgs- oder Leistungsziele gebunden. Eine variable Vergütung wird dem Verwaltungsrat nicht ausbezahlt.

### V. STRUKTUR DER VERGÜTUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Die Entschädigungen des Verwaltungsrates erfolgen in bar als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Effektive Spesen und Kosten werden gesondert erstattet.

Die Geschäftsleitung der tmc Content Group AG besteht aus Frau Manuela Schumacher, diejenige der Tochtergesellschaft tmc Content Group GmbH, Berlin (DE), aus Herrn Charles Prast. Die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft tmc Media Group AG, Zug, erfolgt durch die beiden Verwaltungsräte Manuela Schumacher und Charles Prast, wobei Charles Prast als Verwaltungsratspräsident die Leitung der Gesellschaft innehat. Die Geschäftsleitung der Gesellschaften beziehen ein Fixsalär in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren), welches vollumfänglich von der tmc Content Group AG respektive für Herrn Charles Prast von der tmc Content Group GmbH sowie der tmc Media Group AG bezahlt wird.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden und es wurden keine Optionen ausgerichtet.

## VI. SOZIALVERSICHERUNG UND NEBENLEISTUNG

Die tmc Content Group AG unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz. Die in der Schweiz beschäftigten Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslangen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kaderversicherung (sog. überobligatorischer Teil) ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz gemäss Vorsorgereglement. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten.

Darüber hinaus hat die tmc Content Group AG eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und allen Mitarbeitenden abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten Pauschalspesen gemäss Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch zudem ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan.

## VII. ORGANDARLEHEN

Die tmc Content Group AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

## VIII. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

## IX. ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentuschädigungen zu und es wurden in der Berichtsperiode auch keine solchen Entschädigungen gezahlt.

## X. VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet (zum Vergleich die Auszahlungen im Geschäftsjahr 2022):

### A. Johannes (John) Engelsma (Verwaltungsratspräsident), Wiederwahl 2023

Netto ausbezahlt	CHF 69'751.37 (= EUR 70'620.00)
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 69'023.00 (= EUR 66'000.00)</i>
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 6'975.49
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 10'775.00</i>
Quellensteuer	CHF 24'840.23
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 24'581.00</i>

### B. John Wirt (Mitglied), Wiederwahl 2023

Netto ausbezahlt	CHF 29'063.07 (= EUR 29'425.00)
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 28'760.00 (= EUR 27'500.00)</i>
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 4'492.63
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 4'490.00</i>
Quellensteuer	CHF 10'350.10

<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 10'242.00</i>
C. James Moran (Mitglied), Wiederwahl 2023	
Netto ausbezahlt	CHF 29'063.07 (= EUR 29'425.00)
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 28'760.00 (= EUR 27'500.00)</i>
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 4'492.63
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 4'490.00</i>
Quellensteuer	CHF 10'350.10
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 10'242.00</i>
D. Manuela Schumacher (Geschäftsführerin)	
Netto ausbezahlt	CHF 129'537.75
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 131'274.00</i>
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 37'040.85
Inklusive berufliche Vorsorge (BVG)	
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 26'991.00</i>
Aktienzuteilungen	CHF 0.00
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 0.00</i>
Pauschalspesen	CHF 3.600.00
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 3.600.00</i>
Firmenwagen und übrige Vergütungen	CHF 5'167.00
<i>Vorjahr 2022</i>	<i>CHF 4'447.20</i>

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2023 der tmc Content Group AG enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 CHF 189.379 (Vorjahr CHF 191.363) an Vergütungen an den Verwaltungsrat ausbezahlt.

#### E. Antrag für das kommende Geschäftsjahr

Der Vergütungsausschuss beantragt der Generalversammlung die Genehmigung folgender maximaler Vergütungen für das Jahr 2024 wie folgt:

Verwaltungsrat (in Plenum)	maximal	CHF 300'000.00
Geschäftsführung tmc Content Group AG (100%)	maximal	CHF 200'000.00

#### XI. STATUTENÄNDERUNG

Die Revision der Statuten, u.a. in Bezug auf die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, wurden unter Berücksichtigung der Neuerungen des Aktienrechts, welches per 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, der Generalversammlung 2023 zur Genehmigung vorgelegt und entsprechend geändert. Dies betrifft betreffend Vergütungen und Vergütungsbericht insbesondere die bisherigen Artikel 18<sup>bis</sup>, 18<sup>ter</sup>, 18<sup>quater</sup> und den neu eingefügten Artikel 18<sup>quinquies</sup>.

Weitere Informationen finden sich in der Jahresrechnung unter „Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung“ im Geschäftsbericht der tmc Content Group AG.

Für den Vergütungsausschuss:

John Engelsma (Verwaltungsratspräsident der tmc Content Group AG)  
 John Wirt (Verwaltungsrat der tmc Content Group AG)  
 James Moran (Verwaltungsrat der tmc Content Group AG)

## Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

An die Generalversammlung der  
tmc Content Group AG, Zug

### Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der tmc Content Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 51 bis 54 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 22. April 2024

### **Balmer-Etienne AG**

Werner Pfäffli  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg  
Zugelassener Revisionsexperte



## Finanztermine 2024

Generalversammlung	14. Juni 2024
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024	31. August 2024

### Herausgeber

tmc Content Group AG  
Poststrasse 24  
CH-6300 Zug

### Investor Relations

Telefon +41 (0)41 766 25 30  
Fax +41 (0)62 756 13 64  
E-Mail [ir@contentgroup.ch](mailto:ir@contentgroup.ch)  
Internet [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch)

tmc Content Group AG, Poststrasse 24, CH-6300 Zug  
Telefon +41 (0)41 766 25 30, Fax +41 (0)62 756 13 64  
Internet [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch), E-Mail [info@contentgroup.ch](mailto:info@contentgroup.ch)

tmContent Group AG